

Dom- und Schlossensemble  
Merseburg

SaaleUnstrut.net

# Barock

Niedergang und Auferstehung

www.saaleunstrut.net © Matthias Emersich, 2013

## Weissenfels

Kurz bevor die uralte Handelsstraße von Frankfurt am Main das aufstrebende Leipzig erreicht, schneidet sie Weißenfels. Die Lage des Ortes, Burgberg und Saaleübergang, rücken immer wieder in den Mittelpunkt der politischen Fehden. Als im Februar 1247 Heinrich Raspe ohne männlichen Erben stirbt, endet eine Dynastie. Der nun beginnende Streit um das Erbe eines der bedeutendsten deutschen Reichsfürstengeschlechter der Zeit gipfelt bald in den Thüringischen Erbfolgekrieg. Zu diesem Zeitpunkt ist Weißenfels die westlichste der wettinischen Burgen. ... Mit der Ausdehnung der sächsischen Lande, gelangt auch die Politik in den Strudel der böhmischen Hussitenkriege. Auch Weißenfels wird vom Kriegslärm nicht verschont und teilweise zerstört. ... Einer der zermürbendsten Höhepunkte des Dreißigjährigen Krieges wird eine Schlacht sein, die vor den Toren Weißenfels' stattfindet. Im November 1632 stoßen bei der kleinen Stadt Lützen zwei Titanen aufeinander und schreiben ihr blutiges Kapitel ins Buch der Militärgeschichte. Albrecht Eusebius Wenzel von Wallenstein, der Generalissimus der kaiserlichen Heere besetzt am 01. November die Stadt. Im Gasthof „Zum Schützen“ sondieren die Generäle die Karten und Lage. Wallenstein glaubt nicht, dass Gustav Adolfs geschwächtes Schwedenheer angreifen wird. Doch der „Löwe aus Mitternacht“ hält sich nicht an alte Traditionen. Der König fällt, wie weitere 9.000 Pikeniere, Musketiere, Reiter und Infanteristen. Die Schlacht wird auch die letzte für Wallenstein werden und einen Wendepunkt im Krieg einläuten. Beenden wird sie ihn nicht. ... Der Tod Johann Georg I., Kurfürst von Sachsen, 1656 bedeutet diesmal einen Neuanfang für Weißenfels. Dem Amt kommt eine Bedeutung zu, die trotz aller Beschwerden kommender Jahrhunderte, noch heute zu spüren ist. Nach Johann Georgs I. Tod, wird das Land unter seinen Söhnen aufgeteilt. Dem Erstgeborenen Johann Georg II. wird die Regierung Sachsens übertragen. August, Administrator des Erzstiftes Magdeburg, wird Herzog der eigens ins Leben gerufenen Sekundogenitur Sachsen-Weißenfels. 1663 gelingt es dem ehrgeizigen Ernestiner, die Fürstenwürde mit seinem neugegründeten Fürstentum Sachsen-Querfurt zu erlangen. Die Brüder Christian und Moritz erhalten je Sachsen-Merseburg und Sachsen-Zeit.



Blick über die Saale zu Barockschloss Weißenfels und Marienkirche

## Weissenfels

### Highlights

Residenzschloss mit Barockkirche und herzoglicher Grablege, Fürsten- und Prinzenhaus, Marktensemble mit Rathaus, Stadtkirche, Heinrich-Schütz-Haus, Novaliswohnhaus

### Unterkunft

Hotel Jägerhof, Parkhotel „Guldene Berge“, „Stadt Weißenfels“, Pension am Märchenbrunnen, Pension „Roter Löwe“

### Essen und Trinken

„Alte Fischerei“, „Altstadtklaus“, Gaststätte „Reichsbahn“



Ladegast-Orgel im Merseburger Dom

## Merseburg

### Highlights

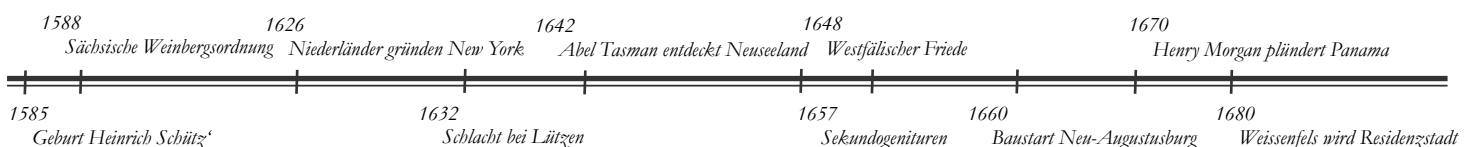
Dom und Schloss, Schlossgarten mit Orangerie, Kirche St. Maximi, Altes Rathaus, Gotthardteich, Willi-Sitte-Galerie

### Unterkunft

Hotel „Am Park“, „Merseburger Rabe“, „Zum Goldenen Löwen“, Pension „Elisabeth“, Schlosshotel Schkopau

### Essen und Trinken

Gasthof „Zu Kötzschen“, Gaststätte „Zur Bauernstube“, Kartoffelhaus, „Zur Hölle“, Merseburger Steakhouse





*Nordflügel Barockschloss Weissenfels nach der Restaurierung*

## Merseburg

„Mersiburg“. Heinrich I. lässt im südlichen Bereich des Hügels einen Königshof errichten, der sich schnell durch seine prunkvolle Hofhaltung und Leistungsfähigkeit einen Namen im Reich macht. Thietmar von Merseburg, der wie kein anderer die historische Sicht auf die Ottonen beeinflussen wird, lässt Heinrichs I. Pfalz in seiner Chronik als „antiquum opus Romanorum“, als römische Marsburg, hochleben. Nicht nur militärische Aspekte verhelfen Merseburg zu Aufstieg und Wohlstand im fortschreitenden Mittelalter. Der wirtschaftliche Vorteil der Region liegt in seiner zentralen Lage auf dem europäischen Kontinent. Im Jahr 1009 wird Thietmar in das Merseburger Bischofsamt berufen. Der Geistliche ist mit Brun von Querfurt verwandt. Am 18. Mai 1015 legt der nun 40jährige Thietmar den Grundstein zu einem neuen Dom.



*Barocksaal Zeitz im Südflügel*

## Zeitz

### Highlights

Schloss Moritzburg und Dom, Altes Rathaus, Michaeliskirche, „Unterirdisches Zeitz“, Brikettfabrik „Hermannschacht“

### Unterkunft

Hotel „Drei Schwäne“, „Weiße Elster“, „Maximilian“, Pension „Ring“, „Schwarzer Adler“, „Zur Wilhelmshöhe“

### Essen und Trinken

Weinhof Kloster Posa, Weinbau Seeliger

Der Kaiser fördert den Bau reichhaltig. Die Verehrung, die Heinrich II. entgegengebracht wird, zeigt sich noch heute in zahlreichen Darstellungen an Dom und Schloss. Doch die Glanzzeiten der Merseburger Pfalz gehen so sicher zu Ende wie die Notwendigkeit der Wanderherrschaft. Die lange Ära der Habsburger bricht an. Der letzte Hoftag in Merseburg durch Albrecht I. von Österreich im Januar 1302 ist heute nicht sicher nachweisbar. ... 1757 zieht auch der Siebenjährige Krieg durch die mitteldeutschen Lande. Im November 1757 siegt das preußische Heer unter Friedrich dem Großen bei Rossbach, südwestlich von Merseburg, gegen die Franzosen und die Reichsarmee. ... Nach dem Ende der Befreiungskriege, Völkerschlachten und napoleonischen Ära fällt Sachsen 1815 an Preußen. Die Beamten bleiben an der Saale und Merseburg wird 1816 Sitz des gleichnamigen preußischen Regierungsbezirks in der neugebildeten Provinz Sachsen. Viel Wasser fließt die Saale herunter. Während der „Westen nichts Neues“ meldet, wird 1916 im Rahmen des Hindenburgprogramms von der Badischen Anilin- und Soda-Fabrik Ludwigshafen – BASF – bei Leuna das Ammoniakwerk Merseburg errichtet. 25.000 Menschen sind am Bau beteiligt. Die Leunawerke werden im Laufe ihrer Jahre immer wieder im Rampenlicht stehen. Als Arbeitgeber, Bombenziel oder hochpolitische Wirtschaftsaffäre am Ende des Jahrhunderts.

## Zeitz

Bereits mit der Gründung des Erzbistums Magdeburg wurde das Bistum Zeitz 968 durch Kaiser Otto I. gegründet. ... Durch einen Hussitenüberfall wurde der mittelalterliche Burgkomplex 1429 erheblich beschädigt. Es folgten Um- und Ausbauten. 1644 wurden die Burg bei Kämpfen zwischen schwedischen und kaiserliche Truppen erheblich zerstört. Nach schicksalhaften Jahrhunderten wurde ab 1657 die zerstörte Bischofsburg als neue Residenz eingerichtet. Mit der Sekundogenitur Sachsen-Zeitz entstand in Zeitz erstmals ein höfischer Bezirk mit Reitbahn und Lustgärten, Orangerie und Tiergarten. Das kleine Landesterritorium Sachsen-Zeitz war insbesondere mit seinem kleinen Bistum Naumburg-Zeitz und dem verbundenen Recht der Reichsunmittelbarkeit von großer Bedeutung. ... Zwischen 1990 und 2004 fanden im gesamten Schloss umfangreiche Restaurierungsmaßnahmen statt. Heute gehören Schloss und Schlosspark zu den „Gartenträumen Sachsen-Anhalt“. Die Sammlung des Deutschen Kinderwagenmuseums im Schloss umfasst heute etwa 380 Kinder-, Sport- und Puppenwagen aus dem 2. Drittel des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.

